



## Öffentliche Stellenausschreibung

Im Jahr 1991 gegründet, hat sich die Universität Potsdam in der Wissenschaftslandschaft fest etabliert und sich zu einem herausragenden Wirtschaftsfaktor und Entwicklungsmotor für die Region entwickelt. Sie ist drittmittelstark, mehrfach prämiert in der Lehre, verfügt über eine serviceorientierte Verwaltung und wurde als familienfreundlich ausgezeichnet. Rund 20.000 Studierende und 3.000 Beschäftigte arbeiten an drei Standorten – Am Neuen Palais, Griebnitzsee und Golm – an einer der am schönsten gelegenen akademischen Einrichtungen Deutschlands.

An der **Universität Potsdam, Philosophische Fakultät, Institut für Anglistik/Amerikanistik, Professur für Cultural Studies Großbritanniens**, ist zum **nächstmöglichen Zeitpunkt** folgende Stelle **befristet für drei Jahre** zu besetzen:

### **Akademische/-r Mitarbeiter/-in (w/m/d)** Kenn-Nr. 331/2025

Die Arbeitszeit umfasst 20 Wochenstunden (50 %). Die Eingruppierung erfolgt nach Entgeltgruppe 13 der Entgeltordnung zum TV-Länder. Die Befristung erfolgt nach § 2 Abs. 1 Wissenschaftszeitvertragsgesetz (WissZeitVG).

#### **Ihr Arbeitsbereich:**

Der Arbeitsbereich **Gender und Queer Studies** ist an dem forschungsaktiven und international stark vernetzten Lehrstuhl der **Professur für Cultural Studies Großbritanniens** am Institut für Anglistik und Amerikanistik verankert. Hier werden Geschlecht und Sexualität in ihren Überschneidungen mit anderen sozial konstruierten Differenzkategorien, insbesondere *Race*, Klasse, Behinderung und Alter, betrachtet. Dabei wird die poststrukturalistische Auseinandersetzung mit den kulturellen Bedeutungen von Geschlecht und Sexualität mit einer phänomenologischen Perspektive auf leibliche Erfahrungen vermittelt.

<https://www.uni-potsdam.de/en/iaa-cult/index>

#### **Ihr Aufgabengebiet umfasst:**

- Promotion zu einem Thema im Bereich Gender Studies und/oder Queer Studies mit Bezug zu anglistisch-amerikanistischen Literatur- und Kulturwissenschaften
- Vorbereitung und Durchführung von Lehrveranstaltungen im Bachelor
- Betreuung von Studierenden bei Modulprüfungen und bei wissenschaftlichen Arbeiten (Bachelor)
- Mitwirkung an forschungsbezogenen und organisatorischen Aufgaben des Lehrstuhls, insbesondere im Arbeitsbereich Gender und Queer Studies

Es besteht die Möglichkeit zur wissenschaftlichen Weiterqualifikation (Promotion). Für die eigene vertiefte wissenschaftliche Arbeit steht mindestens ein Drittel der jeweiligen Arbeitszeit zur Verfügung.

Das Lehrdeputat richtet sich nach den jeweils gültigen Vorgaben der Lehrverpflichtungsverordnung (LehrVV) des Landes Brandenburg sowie der vom Senat der Universität Potsdam

<sup>1</sup> Diese Bezeichnung gilt für alle Geschlechterformen (w/m/d).

beschlossenen Bandbreitenregelung. Für diese Stelle erfolgt die Zuordnung zur Gruppe akademischer Mitarbeiter/-innen, mit Qualifizierungsmöglichkeit (Promotion/Habilitation).

**Sie bringen Folgendes mit:**

- wissenschaftliches Hochschulstudium im Fach Anglistik/Amerikanistik, Gender Studies, Medienkulturwissenschaft oder einem vergleichbaren Fach
- Exzellente Englischkenntnisse
- Kenntnisse und Erfahrungen im Bereich Gender Studies
- Fähigkeit zum selbständigen Arbeiten (auch mit digitalen Medien) sowie Team- und Kommunikationsfähigkeit

**Darüber hinaus sind folgende Kompetenzen wünschenswert:**

- besonderes Interesse an Queer Studies, intersektionalen Fragestellungen, visueller Kultur und Film

**Unser Angebot an Sie:**

Als Universität vereinen wir die Entwicklungsstärke einer Lehr- und Forschungseinrichtung mit den attraktiven Arbeitsbedingungen des öffentlichen Dienstes. Die Universität Potsdam ist eine zuverlässige Arbeitgeberin, die ihre Beschäftigten mit vielfältigen Angeboten und Leistungen unterstützt:

- Entwickeln Sie sich und Ihre fachlichen sowie überfachlichen Kompetenzen in verschiedenen Fortbildungs- und Netzwerkangeboten der Universität Potsdam weiter.
- Alle Standorte bieten eine gute Verkehrsanbindung. Sie können einen monatlichen Zuschuss zum ÖPNV-Jobticket erhalten und Campus-Fahrräder nutzen.
- Profitieren Sie von betrieblicher Altersvorsorge, einer Jahressonderzahlung und vermögenswirksamen Leistungen.
- Nutzen Sie die vielfältigen Angebote des betrieblichen Gesundheitsmanagements sowie des Hochschulsports.
- Zur besseren Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben bietet die Universität Potsdam ihren Beschäftigten flexible Arbeitszeiten und anteilige mobile Arbeit (z. B. im Home-Office) an. Sie verfügen über 30 Urlaubstage im Jahr (bei einer 5-Tage-Woche) und sind zusätzlich am 24.12. und 31.12. vom Dienst befreit. Unser Service für Familien berät Sie zu Fragen der Vereinbarkeit von Beruf und Familie.

Weitere Informationen zur Arbeitgeberin Universität Potsdam finden Sie unter <https://www.uni-potsdam.de/de/arbeiten-an-der-up/arbeitgeberin/uebersicht>

Für nähere Informationen zur ausgeschriebenen Stelle steht Ihnen Herr Dr. Simon Dickel per E-Mail: [simon.dickel@uni-potsdam.de](mailto:simon.dickel@uni-potsdam.de) und Telefon: +49 331 / 977 – 1272, gerne zur Verfügung.

**Ihre Bewerbung:**

Senden Sie Ihre Bewerbung **bis zum 17.06.2025** unter Angabe der **Kenn-Nr. 331/2025** vorzugsweise per E-Mail: an [simon.dickel@uni-potsdam.de](mailto:simon.dickel@uni-potsdam.de) und [anja.schwarz@uni-potsdam.de](mailto:anja.schwarz@uni-potsdam.de) oder postalisch an die Universität Potsdam, Institut für Anglistik und Amerikanistik, Professur für Cultural Studies Großbritanniens, Am Neuen Palais 10, 14469 Potsdam.

Sollten Sie Hochschulabschlüsse außerhalb der EU absolviert haben, reichen Sie bitte die deutsche Übersetzung und [die Bewertung der Zentralstelle für ausländisches Bildungswesen \(ZAB\)](#) ein. Ersatzweise bitten wir Sie um Zusendung eines PDF-Auszuges aus der Datenbank zur [Anerkennung und Bewertung ausländischer Bildungsnachweise \(ANABIN\)](#).

Die Universität Potsdam schätzt die Vielfalt ihrer Mitglieder und verfolgt die Ziele der Chancengleichheit unabhängig von Geschlecht, Nationalität, ethnischer und sozialer Herkunft, Religion/Weltanschauung, Behinderung, Alter sowie sexueller Orientierung und Identität. Bewerbungen aus dem Ausland und von Personen mit Migrationshintergrund sind ausdrücklich erwünscht. Die Universität strebt in allen Beschäftigungsgruppen eine ausgewogene Geschlechterrelation an; in Bereichen, in denen Frauen unterrepräsentiert sind, werden Frauen bei gleicher Eignung bevorzugt (§ 7 Absatz 4 BbgHG). Menschen mit Behinderung werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt. Bei Eignungstests und Auswahlgesprächen werden individuelle Nachteilsausgleiche gewährt, die ihrer Behinderung angemessen sind. Sofern ein Mensch mit Behinderung individuelle Nachteilsausgleiche in Anspruch nehmen möchte, teilt er dies bitte im Bewerbungsanschreiben mit.

Potsdam, 20.05.2025